

## **Mutter berichtet über das letzte Lebensjahr ihrer Tochter -**

### **Zwischen Hoffnung und Verzweiflung**

"Wir treffen uns wieder in meinem Paradies"

Sie war gerade fünfzehn Jahre alt, als sie, ihre Eltern und Brüder die grausame Nachricht von den Ärzten erfuhren: Isabell war krebskrank! Die unerwartete Diagnose traf die ganze Familie mit voller Wucht, und ein Wettlauf mit dem Schicksal begann.

Mit beispielloser Energie, Aufopferungsbereitschaft, mit Mut, Kraft und Liebe wenden sich die Familie, Angehörige und Freunde Isabell zu. Es bricht eine Zeit an, die dicht mit Gesprächen und Erfahrungen ist, in der sich alle Beteiligten auf einmal ganz anders, bewußter wahrnehmen. Kleinigkeiten des Lebens, die sonst im Trubel des Alltags untergehen, erhalten Bedeutung und verbinden die Menschen. Briefe werden geschrieben, Gedanken im Tagebuch festgehalten, Ängste eingestanden und Gefühle gezeigt. Doch trotz aller Hoffnungsschimmer, trotz aller erfüllter Augenblicke bleibt die bange Frage: Wird Isabell es schaffen - oder nicht?

Die Erfahrung der Krankheit, die immer häufiger und länger werdenden Krankenhausaufenthalte, die Momente der Verzweiflung, aber auch intensivsten Glücks, das Gefühl, geliebt und gebraucht zu werden, lassen Isabelle unter dem Brennglas des unabwendbaren Schicksals zu einer Persönlichkeit heranreifen, die viele Menschen beeinflußt.

Zehn Jahre danach zieht sich Isabells Mutter in die Abgeschiedenheit der Ardennen zurück, um die dramatischen Ereignisse des Jahres 1981/82 vor ihrem inneren Auge noch einmal Revue passieren zu lassen und den Kampf Isabells für die Nachwelt festzuhalten. So traurig er auch endet, er enthält doch eine positive Botschaft für alle Menschen, besonders aber für jene, denen schweres Leid widerfährt: Gib dich selbst nie auf, auch wenn deine Situation aussichtslos erscheint. Die Qualität des Lebens hängt nicht von dessen Länge ab, sondern davon, was jeder Mensch aus seinem Leben macht.

Dieses Buch erzählt die menschlich bewegende Geschichte Isabells - und ist zugleich ihr Vermächtnis.

Christel Zachert wird am 27.10.1994 um 20.00 Uhr im Bestattungshaus Bakonyi, Augustastraße 25, aus ihrem Buch vorlesen und anschließend über die Entstehung des Buches berichten und Fragen der Zuhörer beantworten.